

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Verzeichnis der Tabellen	9
Verzeichnis der Abbildungen	9
Verzeichnis der Karten	10
I. Die Entwicklung eines empirisch-theoretischen Bezugsrahmens	11
1. Allgemeine Geographie des Menschen und sozialgeographische Konzeption	11
a) Elemente eines Systems räumlicher Analyse	12
b) Grundfunktionen aktionsräumlicher Betätigung	14
c) Soziale Gruppen als Träger der Verkehrsbewegungen	16
d) Reichweiten als räumliches Dimensionskriterium	18
2. Der Bezugsrahmen der „Verkehrsgeographie“	20
a) Ansätze für eine selbständige „Verkehrsgeographie“: von KOHL bis HETTNER	20
b) Die Blütezeit der „Verkehrsgeographie“ im ersten Drittel dieses Jahrhunderts: possibilistische Ansätze und morphogenetische Studien	22
c) Der Übergang zu einer funktionalen „Verkehrsgeographie“	23
d) Die Anwendung der sozialgeographischen Betrachtungsweise: die Geographie verkehrsräumlicher Aktivitäten	26
3. Zur Diskussion des aktivitätsräumlichen Aspekts in anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen	28
a) Die Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit	28
b) Der Ansatz makroökonomischer Verkehrserzeugungsmodelle einfachen Flächenbezugs	29
c) Die Modifizierung dieser Modelle durch haushaltsspezifische Verhaltenstypen und Modal-Split-Analysen	30
d) Der mikroökonomische Ansatz aus der Theorie des Haushalts	31
4. Zusammenfassung ausgewählter Fragestellungen über verkehrsräumliche Aktivitäten für die empirische Überprüfung (Hypothesenbildung)	32
II. Der methodisch-empirische Ansatz der Untersuchungen in Südbayern	34
1. Verkehrslage, Verkehrsbedienung und Informationskreise als Rahmenbedingungen für die räumlichen Aktivitätsmuster	34
a) Verkehrslage und -bedienung als Basis für die Erschließung und Entwicklung von Räumen	34
b) Regionale Differenzierung in der Ausstattung privater Haushalte mit Pkw	37
c) Regionale Differenzierung in der Verkehrsanbindung der Gemeinden mit öffentlichen Verkehrsmitteln	39
d) Umfang und Richtung von Verkehrsströmen ausgewählter Verkehrsmittel	41
e) Telefonbesatz, Zeitungsabonnement und Mitgliedschaft in Vereinigungen als Indikatoren von Informations- und Kommunikationskreisen	45
2. Auswahlkriterien und Verfahrenstechnik des empirischen Untersuchungsablaufs	54
a) Wahl des Untersuchungsgebietes	54
b) Ermittlung der Testgebiete (Gemeinden bzw. -teile)	55
c) Durchführung der Datenerfassung	58

III. Analyse der verkehrsräumlichen Verhaltensmuster, der Reichweitensysteme und der Verkehrsmittelwahl in ihrer regional- und gruppenspezifischen Differenzierung	61
A. Die quantitative Gewichtung der einzelnen Funktionskreise nach ihrem Anteil an den verkehrsräumlichen Aktivitäten ausgewählter Haushalte	61
1. Auswertung vorliegender verkehrswissenschaftlicher Studien	61
2. Veränderung der Aktivitätenmuster bei unterschiedlichen regionalen Standorten	63
B. Analyse verkehrsräumlicher Aktivitätenmuster	66
1. Die erwerbs- oder arbeitsorientierten Verkehrsbewegungen	66
a) Zur Bedeutung des Berufspendelns in Theorie und Empirie geographischer Untersuchungen	66
b) Schichten- und regionalspezifische Reichweitensysteme	67
α) Regionalspezifische Distanzen und ihre Veränderung im Zeitvergleich 1961 und 1970	67
β) Bestehende räumliche Verflechtungsmuster in der Quell- und Zielgebietsbetrachtung	70
γ) Analyse sozioökonomischer Einflußgrößen	77
c) Struktur der benutzten Verkehrsmittel in Abhängigkeit ausgewählter Determinanten	86
2. Die versorgungsorientierten Verkehrsbewegungen	92
a) Zum aktivitätsräumlichen Ansatz innerhalb der Diskussion zentralörtlicher Systeme	92
b) Schichten- und regionalspezifische Reichweitensysteme	95
α) Distanzrelationen bei der Versorgung mit Gütern des kurz-, mittel- und längerfristigen Bedarfs	95
β) Analyse der Abhängigkeitsbeziehungen schichtenspezifischer Reichweiten	102
γ) Bestehende räumliche Verflechtungsmuster in der Quell- und Zielgebietsbetrachtung	107
c) Struktur der benutzten Verkehrsmittel bei unterschiedlichen Versorgungsansprüchen und schichtenspezifischen Verhaltensmustern	115
3. Die freizeitorientierten Verkehrsbewegungen	116
a) Ansätze für eine Analyse räumlichen Freizeitverhaltens	116
b) Schichten- und regionalspezifische Reichweitensysteme	118
α) Beteiligungsquoten und Distanzrelationen bei der Bedürfnisbefriedigung unterschiedlicher Freizeitformen	118
β) Ansätze für eine Darstellung vorhandener Verflechtungsmuster im Quell- und Zielgebiet	125
γ) Analyse sozioökonomischer Einflußgrößen auf die Reichweitensysteme im Naherholungsverkehr	130
c) Struktur der benutzten Verkehrsmittel innerhalb verschiedener Formen freizeitorientierter Verkehrsbewegungen	135
4. Die ausbildungsorientierten Verkehrsbewegungen	137
a) Zu aktivitätsräumlichen Fragen innerhalb der Geographie des Bildungsverhaltens	137
b) Schichten- und regionalspezifische Reichweitensysteme	138
α) Distanzrelationen von Schülern unterschiedlicher Schularten (Fall-Studien)	138
β) Räumliche Verflechtungsmuster der Ausbildungspendler	140
γ) Ansätze für eine Bestimmung von Einflußgrößen	145
c) Struktur der benutzten Verkehrsmittel unter den Schülern unterschiedlicher Schularten	148
C. Bestimmung und Interpretation von sozialgeographischen Gruppen als Gruppen gleichartigen verkehrsräumlichen Verhaltens	150
1. Bestimmung der sozialgeographischen Gruppen und ihre regionale Verteilungsvarianz	150
2. Ermittlung sozioökonomischer Einflußgrößenbündel	155
VI. Zusammenfassung in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache	158
Literaturverzeichnis	169
Anhang — angewandte Fragebogen	185